



Umsetzung „NRW bewegt seine Kinder“

- Übersichtsebene -

Stand: 10.03.2011

Schwerpunkt: Kindertagesstätten/Kindertagespflege

Verantwortlich: Angela Buchwald-Röser, Beate Lehmann

Maßnahmen aus dem Konzept "NRW bewegt seine Kinder"										
Maßnahme	Zeitliche Einordnung									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Erstellung einer Bestandsaufnahme und Entwicklung eines Handlungskonzepts für die Förderung der Kooperation von Sportvereinen mit Kindertagesstätten auf SSB/KSB-Ebene										
Kooperationsangebote von SV und Kitas werden (weiter)entwickelt und im Rahmen eines Förderprogramms breitflächig umgesetzt.										
Kooperationsangebote von SV und Kindertagespflege werden entwickelt und im Rahmen eines Förderprogramms breitflächig umgesetzt.										
Entwicklung von Kooperationsmodellen Sportverein/Kindertagesstätte für den Bereich der U3-Betreuung in Kindertagesstätten										
Entwicklung und Erprobung von Kooperationskonzepten Sportverein – Familienzentrum										
Das Konzept „Anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW“ wird unter Einbeziehung von Konzepten anderer Akteure (Fachverbände, Ministerien, Trägerverbände, Stiftungen oder Akteure in anderen Ländern) zeitgemäß weiterentwickelt und wissenschaftlich evaluiert.										
Spezifische Module wie „Gesunde Ernährung“ oder „Psychosoziale Stärkung“ werden in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Institutionen entwickelt und den „Anerkannten Bewegungskindergärten des Landessportbundes NRW“ angeboten. Das Modul „Individuelle Förderung/Förderung der individuellen Gestaltungsfähigkeit“ wird durch die Sportorganisation abgedeckt.										

Schwerpunkt: Außerunterrichtlicher Schulsport und Ganzttag

Verantwortlich: Susanne Ackermann, Kerstin Dick

Maßnahmen aus dem Konzept "NRW bewegt seine Kinder"										
Maßnahme	Zeitliche Einordnung									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Analyse der Veränderung der kommunalen Sportstättensituation durch den Ganzttag und Entwicklung von Konzepten zur Bedarfsplanung und Sicherung der notwendigen Sportstättenkapazitäten für Sportvereine und Schulen. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Sicherung der Sportstätten z. B. bei Schulschließungen.										
Analyse der Auswirkungen des Ganztags bzw. Langtags auf die Entwicklung des Wettkampf- und Leistungssports.										
Entwicklung von Maßnahmen, die den Erhalt des verbandlichen Wettkampfsystems im Kinder- und Jugendbereich sichern (Mannschafts- und Individualsportarten).										
Entwicklung von Ideen zur Reformierung des schulischen Wettkampfsystems mit dem Ziel der Unterstützung des verbandlichen Wettkampfsystems und der engeren Vernetzung beider Systeme.										
Die Rahmenvereinbarungen zwischen Landesregierung und Landessportbund zum Ganzttag und zum außerunterrichtlichen Schulsport in allen Schulformen werden unter Einbezug der Kommunalen Spitzenverbände zusammengefasst und überarbeitet. Die Vorrangstellung des organisierten Sports wird mit Blick auf Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote verbindlich festgeschrieben, d. h. die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Sportvereinen und Schulen erhält Vorrang vor anderen Formen.										

Maßnahme	Zeitliche Einordnung									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Die Auswirkungen des Ganztags bzw. Langtags auf die Entwicklung des Wettkampf- und Leistungssports werden analysiert. Es werden Maßnahmen entwickelt, die den Erhalt des verbandlichen Wettkampfsystems im Kinder- und Jugendbereich und die Erreichung der im Programm Leistungssport 2020 formulierten Ziele sichern.										
Das Sporthelferprogramm wird ausgebaut.										
Es wird ein Modell für sportorientierte Ferienmaßnahmen in Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen entwickelt.										
Die Mitwirkung der Fachverbände im Schwerpunkt II wird durch eine zusätzliche Ausstattung mit hauptberuflichem Personal verbessert.										
Es findet eine (wissenschaftliche) Begleitung/Evaluation statt, die u. a. die Situation von Kooperationen in Sek I aufarbeitet.										

Schwerpunkt: Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Verantwortlich: Hanno Krüger, Uli Beckmann

Maßnahmen aus dem Konzept "NRW bewegt seine Kinder"										
Maßnahme	Zeitliche Einordnung									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Entwicklung von Kooperationsprofilen und geeigneten Organisationsstrukturen der Sportvereine als Bildungspartner.										
Entwicklung eines Profils und von Angeboten zur außersportlichen Jugendarbeit auch für Kinder und Jugendliche aus Kooperationsangeboten.										
Entwicklung und Erprobung von neuen Einsatzmöglichkeiten, Engagementformen, Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten für junges Ehrenamt (z. B. Gruppenhelfer, Sporthelfer, FSJler, Jugendsprecher).										
Erprobung neuer Formen einer jugendgemäßen Anerkennungskultur für junges Ehrenamt.										
Entwicklung und Ausbau von sportartübergreifenden und gesundheitsorientierten Angeboten für Sechs- bis Zwölfjährige.										
Entwicklung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsmodulen für Übungsleiter- und Trainer/innen in Kooperationsangeboten.										
Formen der öffentlichen Darstellung/Anerkennung des Engagements von Sportvereinen als Partner örtlicher Bildungs- und Betreuungseinrichtungen werden entwickelt.										
Es werden gezielt Einsatzmöglichkeiten für Sporthelfer und Gruppenhelfer geschaffen.										

Maßnahme	Zeitliche Einordnung									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Es werden spezielle Angebote für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen entwickelt.										
Es werden Struktur- und Mitgliedschaftsmodelle für Kooperationen der Sportvereine entwickelt.										
Ein Berichtswesen zu den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit wird eingeführt.										
Es werden Maßnahmen entwickelt, die den Erhalt des verbandlichen Wettkampfsystems im Kinder- und Jugendbereich und die Erreichung der im Programm Leistungssport 2020 formulierten Ziele sichern.										
Jugendliche, die mehrere Schulhalbjahre an einem Angebot des Vereins teilgenommen haben, werden durch Anbieten entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen (Gruppenhelfer, Jugendleiter, Jungtrainer) gefördert										
Für Sportarten, deren Angebote im Schulraum kaum realisiert werden können, müssen spezielle Kooperationsangebote geschaffen werden.										

Schwerpunkt: Kommunale Entwicklungsplanung/Netzwerkarbeit

Verantwortlich: Georg Westermann, Susanne Ackermann

Maßnahmen aus dem Konzept "NRW bewegt seine Kinder"										
Maßnahme	Zeitliche Einordnung									
	2011		2012		2013		2014		2015	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Entwicklung eines regionalen Verbundsystems des Sports zur Förderung des Handlungsprogramms unter Beteiligung des Bundes, der Fachschaften und der Sportjugenden. Dazu gehören: - Gemeinsame Entwicklung der Leistungen der Koordinierungsstellen für Vereine und Fachschaften/Fachverbände im Verbundsystem - Erstellung und Einführung eines Rahmen-/Musterkonzepts zur örtlichen Bedarfsplanung, Steuerung und Qualitätsentwicklung										
Der Unterstützungsbedarf von Fachverbänden und Bündeln bei der Umsetzung des Programms wird analysiert, entsprechende Hilfen werden konzipiert und bereitgestellt. Dazu gehört: Entwicklung von Materialien und Argumentationshilfen zur Unterstützung der jeweils regionalen Positionierung des Sports										
Führung von Verhandlungen über entsprechende Regelungen zur kommunalen Steuerung und Umsetzung des Programms "NRW bewegt seine Kinder" mit der Landesregierung, den beteiligten Ministerien und den kommunalen Spitzenverbänden										
Entwicklung, Verabschiedung und Umsetzung von fachlich-inhaltlichen Netzwerkkonzepten im Rahmen des Handlungsprogramms.										
Kommunale Modelle zur Bewegungs-, Sport- und Talentförderung (z. B. Düsseldorfer Modell, NRW-Motorik-Test) werden angeregt.										
Einrichtung kommunaler Steuerungsgremien zur Umsetzung des Programms "NRW bewegt seine Kinder" unter Federführung des Sports										
Entwicklung von Ansätzen für eine kommunale Sportentwicklungsplanung und ihre Verzahnung mit der Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung										
Einrichtung einheitlicher Datenbanken zur Erhebung und Sicherung empirischer Daten des Kinder- und Jugendsports in allen Stadt- und Kreissportbünden										

Maßnahmen aus dem Konzept "NRW bewegt seine Kinder"												
Maßnahme	Schwerpunkt	Federführung	Zeitliche Einordnung									
			2011		2012		2013		2014		2015	
			1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
Die Koordinierungsstellen der Stadt- und Kreissportbünde zur Umsetzung des Programmes werden strukturell gestärkt.	I, II, III, IV	Schwerpunkt IV										
Konzeptionierung und Erprobung von Aufgabenprofilen zur Übernahme von Netzwerkaufgaben												
Entwicklung von Anforderungs- und Kompetenzprofilen für die fachlich-inhaltliche Umsetzung und die örtliche Steuerung aller Handlungsfelder des Programms "NRW bewegt seine Kinder".												
Der sich aus den Profilen ergebende Qualifizierungsbedarf wird erhoben, entsprechende Maßnahmen werden entwickelt und umgesetzt.												
Entwicklung und Erprobung neuer Mitgliedschaftsmodelle der Vereine für Kinder und Jugendlichen aus Kooperationsangeboten	I, II, III	Schwerpunkt III										
Erprobung neuer Organisationsmodelle für Kooperationen mit Schulen, Kitas, Kindertagespflege (z. B. Schulsportabteilungen, Schulsportvereine, Jugendsportclubs, Ganztagsportclubs) und örtlichen Sportvereinen	I, II, III, IV	Schwerpunkt II										
Aufbau eines Beratungssystems für jeden Schwerpunkt	I, II, III, IV											